

Modulcode	Modulbezeichnung		Zuordnung
BARC2010	Entwerfen II		Bachelor
	Studiengang	BA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	

<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Günter Barczik
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Angebotshäufigkeit</b>	1x jährlich im SoSe
<b>Regelbelegung / Empfohlenes Semester</b>	2. Fachsemester
<b>Credits (ECTS-Punkte)</b>	8
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>Studienleistung</p> <p>Studienbegleitender Projektentwurf Die Modulprüfung umfasst die Präsentation von Projektentwürfen mit dem Schwerpunkt „Grundlagen der Entwurfslehre“ in Form von mündlichen Vorträgen unter Zuhilfenahme von Zeichnungen und Modellen, welche die strukturellen Zusammenhänge von Ort, Raumprogramm und menschlichem Maß mit der Raum- und Objektgestaltung und deren Wirkung zeigen.</p>
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für dieses Modul</b>	-
<b>Modul ist Voraussetzung für</b>	-
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Notwendige Anmeldung</b>	Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	-

	Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Anzahl Kurse	SWS	Workload (in h)	
							Präsenz	Selbststudium
1	Grundlagen des Entwerfens II	Prof. Günter Barczik, Prof. Florian van het Hekke, Prof. Almut Seeger	Vorlesung	100	1	2	30	30
2	Entwerfen II	Prof. Günter Barczik, Prof. Florian van het Hekke, Prof. Almut Seeger	Seminar	33	3	4	60	120
3	Titel der Lehrveranstaltung.	Dozent*in	Wählen Sie ein Element aus.					
4 8	Titel der Lehrveranstaltung.	Dozent*in	Wählen Sie ein Element aus.					
5	Klicken Sie hier, um Text einzugeben: Titel der Lehrveranstaltung.	Dozent*in	Wählen Sie ein Element aus.					
<b>Summe</b>						<b>6</b>	<b>90</b>	<b>150</b>

<p><b>Qualifikationsziele</b></p>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul können die Studierenden:</p> <p>a. einen Architekturentwurf einfacher bis mittlerer Komplexität (beispielsweise ein Café mitsamt Veranstaltungs- und Verwaltungsräumlichkeiten und Nebenräumen an einem innerstädtischen Ort):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbstständig, in individueller sowie Gruppenarbeit entwickeln</li> <li>- in Wort, Bild und Modell darstellen</li> <li>- vor Fach- und Laienpublikum verständlich, nachvollziehbar und überzeugend präsentieren und differenziert diskutieren</li> </ul> <p>b. zur Entwicklung eines solchen Entwurfs erforderliche Informationen, wie räumliche Dimensionen von Funktionseinheiten, vergleichbare Entwurfsprojekte als Inspirationsquellen, Arbeits- und Lösungsreferenzen, atmosphärische Gegebenheiten sowie thematisch-konzeptionelle Aspekte von Funktion und Ort selbstständig recherchieren, einordnen, kritisch hinterfragen, bewerten und anwenden</p> <p>c. zur Entwicklung eines solchen Entwurfs notwendige Iterationsschritte von sukzessiv angemesseneren Entwurfsvarianten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbstständig erstellen sowie in Bild und Modell darstellen</li> <li>- kritisch analysieren</li> <li>- zum Generieren des nächsten Iterationsschrittes verwenden</li> </ul> <p>d. in der Entwicklung eines solchen Entwurfs aufkommende Ideen, Fragestellungen, Gedanken aller Art in unterschiedlichen persönlichen Konstellationen (individuell, Zweiergespräch, Gruppendiskussion) zur Diskussion stellen, analysieren, bewerten und hinsichtlich Verwendbarkeit kommentieren</p> <p>e. eine eigene, individuelle und persönliche Haltung hinsichtlich der Qualitäten von Architektur vor dem Hintergrund sich fortwährend verändernder gesellschaftlicher und kultureller sowie technisch-konstruktiver Erfordernisse und Möglichkeiten erarbeiten, erläutern und vertreten</p> <p>f. sowohl vollständig eigenständig als auch in Teams unterschiedlicher Größe agieren und in Teams die individuell unterschiedlichen Sichtweisen, Fähigkeiten und Eigenarten der jeweiligen Teammitglieder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zur Klärung kontroverser Sachverhalte und Interpretationen heranziehen</li> <li>- zu differenzierter Betrachtung und integrierender und synthetisierender Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten verwerten</li> </ul>
<p><b>Inhalte</b></p>	<p>Vorlesung: Zur Erreichung der Qualifikationsziele (siehe oben) dienliche und hilfreiche Hintergründe und Fallbeispiele aus Architektur und verwandten Gestaltungs- und Entwicklungsfeldern werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- systematisch vorgestellt</li> <li>- analysiert und kommentiert</li> <li>- differenziert wertend diskutiert</li> <li>- somit für das selbstständige, individuelle Handeln der Studierenden verfügbar gemacht</li> </ul> <p>Seminar: Anhand unterschiedlicher Gestaltungs- sowie Darstellungsaufgaben wird auf die Qualifikationsziele (siehe oben) folgendermaßen hingearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in wachsender Komplexität, Schwierigkeit und zeitlicher Dauer der Aufgaben</li> <li>- in unterschiedlichen personellen Konstellationen (Einzelarbeit, Arbeit in Gruppen unterschiedlicher Größen)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mit Hilfe unterschiedlicher zwei-, drei- und vierdimensionaler Darstellungstechniken und vielfältiger methodischer Ansätze</li> <li>- in mehreren Iterationsschritten</li> <li>- indem von den Studierenden erstellten Gestaltungsvorschläge durch die Studierenden selbst sowie durch die Dozierenden differenziert und kontrovers diskutiert und beiderseits Vorschläge zu deren Weiterentwicklung im Sinne der jeweiligen Aufgabengestaltung durch die Studierenden erarbeitet werden</li> <li>- das in Modul BARC1010 Erarbeitete wird vertieft, erweitert und ergänzt</li> </ul>
<p><b>Literatur</b></p>	<p>Aicher, Otl (1994): Die Küche zum Kochen - Das Ende einer Architekturdoktrin  de Botton, Alain (2008): Glück und Architektur. Von der Kunst, daheim zu Hause zu sein  Alexander, Christopher (1977): Eine Mustersprache  Brand, Stewart (1994): How Buildings learn  Ching, Frank (1999): Handbuch der Architekturdarstellung  Heuser, Karl Chr.: Innenarchitektur und Raumgestaltung  Knauer, Roland: Entwerfen und Darstellen  Lorenz, Peter: Entwerfen. 25 Standpunkte...  Maak, Niklas (2014): Der Wohnkomplex  Neufert: Bauentwurfslehre  Wolfe, Tomas (1982): Mit dem Bauhaus leben  sowie  Artikel aus Fachzeitschriften</p> <p>Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.</p>